

Wissen und Struktur der "Fünften Schweiz"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1966)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schliessen und darum haben wir eine Kartenaktion gestartet, über deren Sinn und Zweck wir an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt bereits geschrieben haben. Diese Kartenaktion ist eine sehr persönlich gehaltene und diskrete Aufforderung an stimmbfähige Schweizer Bürger, am 15./16. Oktober zur Urne zu gehen und für die Annahme des Auslandschweizer-Artikels zu stimmen. Nachdem es sich um eine sehr unpolitische Verfassungsänderung handelt, haben wir gegen diese Kartenaktion überhaupt keine Bedenken.

Die Aktion ist zugleich als Demonstration der Auslandschweizer für ihre Präsenz im Ausland und ihr Bewusstsein um ihre Bedeutung für die Heimat zu werten. Die kleine Mühe des Kartenschreibens ist die Sache wirklich wert.

Mit landsmännischen Grüßen

Schweizer-Verein im
Fürstentum Liechtenstein

Der Vorstand

Wissen und Struktur der "Fünften Schweiz"

Ausser den vier durch ihre Sprache gekennzeichneten nationalen Gruppen, welche die Eidgenossenschaft bilden, gibt es eine fünfte, deren Bevölkerung, wenig grösser als jene der Italienisch sprechenden Schweiz, sich auf hundertdreissig Länder in der ganzen Welt verteilt.

Diese fünfte, über die fünf Kontinente verstreute Gruppe nennt sich die Fünfte Schweiz. Ihre Angehörigen lassen sich nur schwer dem Landesteil zuordnen, dem sie entstammen. Für sie überwiegt die Sprache des Gastlandes. Gemessen am Masstab der Erde verlieren zudem unsere inneren Grenzen ihre Bedeutung. Die Schweiz ist auf der Weltkarte so klein, dass es sinnlos wäre, darin auch noch unsere Partikularismen eintragen zu wollen. Innerhalb unseres Landes betonen wir unsere Verschiedenheit, um unsere Eigenart zu schützen; unsere Landsleute im Ausland jedoch betonen Angehörigen anderer Nationen gegenüber vor allem unsere Einheit.

Aber nicht nur unsere regionalen und sprachlichen Unterschiede verwischen sich am weiteren Horizont der Fünften Schweiz, sondern auch unsere parteipolitischen Meinungsverschiedenheiten.

Ihre Interessen und ihre Arbeit zwingen die Auslandschweizer, die Politik des Gastlandes aufmerksam zu verfolgen. Die schweizerische Politik dagegen, deren Auswirkungen sie weniger direkt berühren, bildet für sie kaum Anlass zur Uneinigkeit.

So zeichnet die Fünfte Schweiz sich aus durch eine gewisse Einheitlichkeit der Ansichten und der Gefühle gegenüber der Heimat. Sogar wenn sie andere Lebensgewohnheiten, andere Sprachen angenommen haben, bringen unsere Landsleute der Schweiz, die viele von ihnen nicht aus eigener Anschauung kennen, eine oft blinde Verehrung entgegen. Wir staunen über ihr Festhalten an unsern Traditionen, unserm Brauchtum, unseren Trachten, unserer Folklore, das uns manchmal übertrieben erscheint. Wenn sie im Ausland bei jeder Gelegenheit, insbesondere an ihren Automobilen, das Schweizer Kreuz anbringen, stossen wir uns daran, dass sie auf solche Weise ihren Nationalstolz zur Schau tragen. Doch um sich über die zweite Generation hinaus erhalten zu können, braucht die Liebe zur Heimat Symbole. Vor allem aber dürfen Eifer und Zahl der Getreuen nicht nachlassen. In dieser Hinsicht erbringen unsere Mitbürger unentwegte Beweise ihrer Anhänglichkeit. Der sprechendste liegt in der Vielfalt ihres gesellschaftlichen Wirkens und in der beträchtlichen Zahl der Schweizervereine, die sie in aller Welt gebildet haben.

Ihre Vaterlandsliebe äussert sich selbstverständlich verschieden, je nach der Entfernung, den Lebensbedingungen und der Assimilationskraft des Gastlandes. Was sie voneinander unterscheidet, ist nicht so sehr die Stärke des Nationalgefühls als vielmehr der Stempel, mit welchem die fremde Umwelt sie prägt. So müssen wir, um die Struktur der Fünften Schweiz besser erfassen zu können, zunächst ihre geographische Verteilung untersuchen.

(Aus der Broschüre "Die Fünfte Schweiz", welche beim Schweizer-Verein für Fr.2.-- bezogen werden kann).

Das "ECHO", die Zeitschrift für
die Schweizer im Ausland

Das Auslandschweizersekretariat der Neuen Helvetischen Gesellschaft in Bern gibt monatlich eine Zeitschrift für die Schweizer im Ausland heraus, genannt "ECHO". Diese sehr interessante Zeitschrift kann zum bescheidenen Preis von Fr.9.-- pro Jahr im Abonnement bezogen werden. Wenn Sie Interesse an dieser Zeitschrift haben können Sie sich beim Schweizer-Verein melden.